



Pressemitteilung vom 23. Mai 2022

Unterschriftensammlung der Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben»

Sehr geehrte Medienschaffende, sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Medienmitteilung des grossen Stadtrates für die Zukunftspläne über den Standort der Lozärner Mäas anfangs Februar 2022, formierte sich eine breite Allianz aus bürgerlichen Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerblern, Vertretern aus Tourismus und Gastronomie, Schaustellern und MarktFahrer und lancierte die Volksinitiative « Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben.» Die Initiative fordert, dass die Lozärner Mäas am traditionellen Standort Inseli mit Schaubuden, Bahnen und Marktständen, wie im Abstimmungskampf 2017 vom Stadtrat versprochen, weiterhin durchgeführt werden kann. Ebenfalls soll das vom Stadtrat zugesicherte Ein- und Umsteigen in Cars und Busse, beim attraktiven, begrünten Insel weiterhin möglich sein.

Die Initiative wurde medial durch eine Pressekonferenz Ende März 2022, zwei Standaktionen in der Stadt Luzern, einer Homepage und einem städtischen Flyerversand unterstützt.

Der Zuspruch, der städtischen Bevölkerung wie aber auch im Kanton Luzern und sogar über die Kantonsgrenze hinweg, war enorm. An den erfolgreichen Standaktionen, an welchen während drei Stunden pro Standaktion über 250 Unterschriften gesammelt werden konnte, zeigte sich in diversen Gesprächen, dass es den Luzernerinnen und Luzerner nicht egal ist, wo die Mäas stattfindet. Die Mäas ist Tradition, die Mäas ist Kultur und gehört in die Stadt aufs`s Inseli.

Mit 3500 Unterschriften als Ziel, hat das Initiativkomitee im Vorfeld die Messlatte bewusst hoch gesetzt.

Das ambitiöse Ziel wurde erfreulicherweise sogar überschritten. **Mit über 5000 (5030) Unterschriften** setzen die Luzernerinnen und Luzerner ein deutliches Zeichen. Sie wollen die Mäas mit Schaubuden, Bahnen und Marktständen auf dem Inseli auch in Zukunft erhalten.

Die überaus positive Reaktion aus der Bevölkerung und das hervorragende Resultat erfreut das Initiativkomitee und stimmt es zuversichtlich, sich weiterhin an vorderster Front für die Mäas einzusetzen. Vom Stadtrat erwarten wir, dass er diesen klaren Willen bei seinen kommenden Entscheiden entsprechend würdigt. Seitens des Initiativkomitees sichern wir einen konstruktiven Dialog zu.

Allen Beteiligten, Freunden, Bekannten, alle die in irgendeiner Form sich für die Initiative stark gemacht haben, gilt ein «Herzliches Dankeschön». Wir freuen uns auf die kommende Mäas.

Thomas Gfeller im Namen des Initiativkomitees